

Rhythmus verbindet junge Leute

Neues Projekt soll am Sonntag starten

WEIMAR. Über Rhythmus miteinander ins Gespräch kommen, ein international zusammengesetztes Percussion-Ensemble gründen, sich auf einen öffentlichen Auftritt vorbereiten – das sind Ziele des Projektes „pulse“ der Stiftung „Dr. Georg Haar“, das am Sonntag in Weimar seinen Auftakt erfährt.

Egal, wo die Teilnehmer herkommen oder welche Sprache sie sprechen: Die Rhythmusgruppe soll sich frei im öffentlichen Raum, in der Stadt bewegen. Feste Auftrittstermine sind schon vereinbart: am 3. September beim „Achava“-Festival auf den Straßen der Erfurter Altstadt und am 10. September beim Schlosshof-Fest der Weimarer Klassik Stiftung. Dabei sollen auch Zuschauer zum spontanen Mitmachen animiert werden.

Junge Menschen zwischen 14 und 25 Jahre sind zu ersten, unverbindlichen, Proben mit den Drum-Circle-Leitern Bernd Nentwig, Bert Liebold und Scott Moore eingeladen und den Anfang für die bis zum Sommer andauernden wöchentlichen Probephase zu setzen.

● 2. April, 18 Uhr,
Weimar, Mon Ami